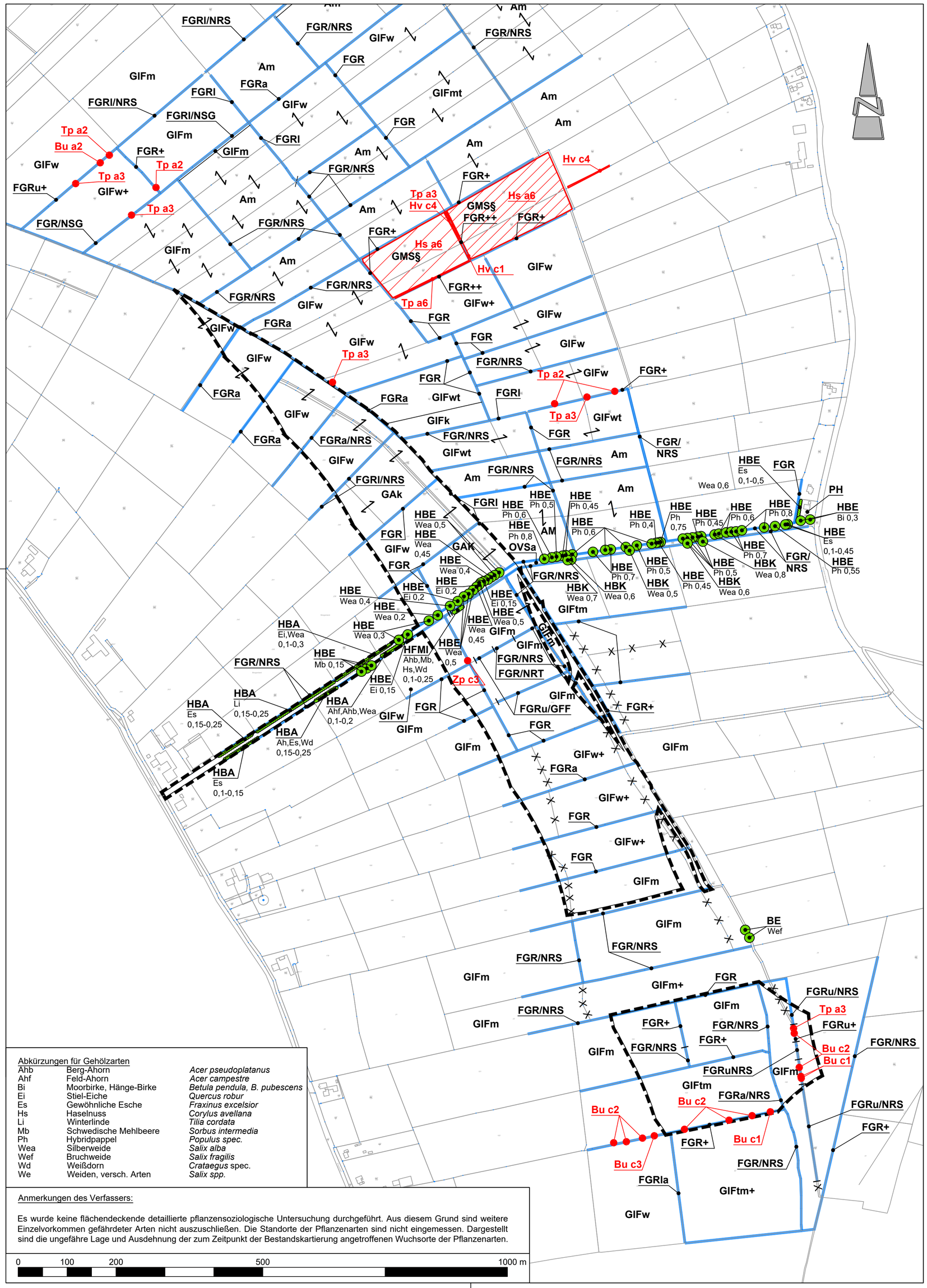
Gemeinde Stadland

Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 57 "Windenergieanlagenpark Morgenland"

Bestand Biotoptypen



Abkürzungen für Gehölzarten

Ahb	Berg-Ahorn	*Acer pseudoplatanus*
Ahf	Feld-Ahorn	*Acer campestre*
Bi	Moorbirke, Hänge-Birke	*Betula pendula, B. pubescens*
Ei	Stiel-Eiche	*Quercus robur*
Es	Gewöhnliche Esche	*Fraxinus excelsior*
Hs	Haselnuss	*Corylus avellana*
Li	Winterlinde	*Tilia cordata*
Mb	Schwedische Mehlbeere	*Sorbus intermedia*
Ph	Hybridpappel	*Populus spec.*
Wea	Silberweide	*Salix alba*
Wef	Bruchweide	*Salix fragilis*
Wd	Weißdorn	*Crataegus* spec.
We	Weiden, versch. Arten	*Salix spp.*

Anmerkungen des Verfassers:

Es wurde keine flächendeckende detaillierte pflanzensoziologische Untersuchung durchgeführt. Aus diesem Grund sind weitere Einzelvorkommen gefährdeter Arten nicht auszuschließen. Die Standorte der Pflanzenarten sind nicht eingemessen. Dargestellt sind die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Wuchsorte der Pflanzenarten.

0 100 200 500 1000 m

Planzeichenerklärung

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Einzelbaum, Baumgruppe

Gehölze

Graben, Gewässer

0,3 Stammdurchmesser der Gehölze in m (geschätzt)

§ nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop

Biotoptypen (Stand 08/2021)

Gebüsche und Kleingehölze

BE	Einzelstrauch
HBA	Baumreihe/Allee
HBE	Einzelbaum/Baumbestand
HBK	Kopfbaum
HFM	Baum-Strauch-Feldhecke Zusatz I = lückiger Bestand

Gewässer

FGR Nährstoffreicher Graben

Zusätze: a = Algenmatten
l = Wasserlinsen
u = unbeständige Wasserführung
\+ = artenreiche Ausprägung
++ = RL-Arten zahlreich

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

NRS Schilf-Landröhricht

Grünland

GA	Grünland-Einsaat
GIF	Intensivgrünland feuchter Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland

Zusätze: k = hoher Anteil an Weißklee
m = Mahd
t = Grüppenstruktur
w = Beweidung

Ackerflächen

A Acker

Zusätze: m = Maisanbau

Grünanlagen der Siedlungsbereiche, Gebäude, Verkehrsflächen

OVS	Straße
OVW	Weg
PH	Hausgarten

Zusätze: a = Betondecke

Gefährdete und / oder besonders geschützte Pflanzenarten

Liste der nachgewiesenen Pflanzenarten der Roten Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen (5. Fassung, Stand 01.03.2004) und der gemäß § 7 Abs. 2 BNatSchG besonders geschützten Farn- und Blütenpflanzen.

punktuelle Vorkommen

Vorkommen flächig verteilt

	Deutscher Artname	Wissenschaftl. Artname	Rote-Liste-Status	§7 BNatG
Bu	Schwanenblume	*Butomusumbellatus*	K 3, NB 3	-
Hs	Roggen-Gerste	*Hordeum secalinum*	K V, NB V	-
Hv	Tannenwedel	*Hippuris vulgaris*	K 2. NB 3	-
Tp	Sumpf-Dreizack	*Triglochin palustre*	K 3, NB 3	-
Zp	Teich-Faden	*Zannichellia palustris*	K V, NB V	-

Rote-Liste-Status:

K = Küste
NB = Niedersachsen und Bremen

Gefährdungskategorien:

3 = gefährdet
2 = stark gefährdet
V = Vorwarnliste

Gesetzlicher Schutz:

§ = nach § 7 Abs. 2 BNatSchG besonders geschützte Art

Häufigkeitsangaben:

Anzahl Sprosse/Horste:
a2 = 2-5
a3 = 6 - 25
a6 = 101 - 1.000

Deckung:
c1 = < 1 m²
c2 = 1 - 5 m²
c3 = > 5 - 25 m²
c4 = > 25 - 50 m²

Gemeinde Stadland

Landkreis Wesermarsch

Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 57
"Windenergieanlagenpark Morgenland"

Planart: **Bestand Biotoptypen**

Maßstab:	Projekt: **21-3388**		Datum	Unterschrift
		Bearbeitet:	08/2021	von Lemm
1 : 5.000	Plan-Nr.: **1**	Gezeichnet:	01/22 u. 01/24	Krause/Scheer
		Geprüft:	01/22 u. 01/24	Diekmann

Diekmann • Mosebach & Partner
Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement
26180 Rastede Oldenburger Str. 86 Tel. (04402) 977930-0 www.diekmann-mosebach.de

22.01.2024